

Die Piratenpartei Bochum ist sehr enttäuscht über die Entscheidung des General-Motors-Konzerns, nach 2016 keine Fahrzeuge mehr in Bochum produzieren zu lassen. Nach vielen Jahren des Bangens und Hinhaltens ist jetzt, kurz vor Weihnachten, die Katze aus dem Sack. In den vergangenen Jahren hat der GM-Konzern immer wieder mit hohem Druck die Mitarbeiter zu Verzicht gezwungen und dem Ansehen der Marke geschadet. Jahrelang kamen die Diskussionen um den Standort nicht zur Ruhe und belasteten die Arbeitnehmer und deren Angehörige mit der ständigen Sorge um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz.

Auch nach dem Neustart, der gelenkten Insolvenz von General Motors im Jahre 2009, wurde die Europapolitik des Konzerns nicht zukunftsweisend verändert. Die Möglichkeit, sich auf den weltweiten Wachstumsmärkten zu etablieren, hat der US-amerikanische Mutterkonzern zugunsten anderer Marken nicht zugelassen. Stattdessen wurde Know-how von Opel abgezogen.

Am Samstag, den 15.12.2012 findet im Opel-Werk Bochum zwischen 11:00h und 16:00h zum 50-jährigen Jubiläum des Standorts ein Tag der offenen Tür statt [1]. Für Viele wird es die letzte Gelegenheit sein, sich das Werk und die laufende Automobilproduktion anzuschauen. Auch Bochumer Piraten werden an diesem Tag der offenen Tür teilnehmen, um den Opelanern ihre Solidarität auszudrücken und hoffen auf die Beteiligung möglichst vieler Menschen aus der Region.

[1]

http://media.gm.com/media/de/de/opel/news.detail.html/content/Pages/news/de/de/2012/opel/10_10_bochum_feiert_jubilaeum.html